



Gemeinsam mit beteiligten Partnern haben die Zweitklässler der Grundschule Stadtfeld die Erlebniswelt Bachforelle im Streuobstmuseum eingeweiht.

Fotos (2): Uta Müller

Der Bachforelle auf der Spur

Neuer Themenpfad zwischen Wernigerode und Silstedt eingeweiht

Wernigerode und Silstedt sind um einen Themenpfad reicher. Entlang des Holtemme-Radweg können Interessierte auf acht Stationen den Lebensraum der Bachforelle erkunden.

Wernigerode (isi/um) • Den Wernigeröder Markt und das Silstedter Streuobstmuseum verbindet seit Kurzem der Themenpfad „Erlebniswelt Bachforelle“.

Entlang des Holtemme-Radwegs kann an acht Stationen der Lebensraum der Bachforellen entdeckt werden, informiert die Stadtverwaltung in einer Pressemitteilung. Die Stationen, die am besten per Fahrrad erkundet werden können, sind ein Angebot für die ganze Familie. Spielerisch können Kinder mit einem Begleitheft Spannendes über das Renaturierungsprojekt „Schaffung der ökologischen Durchgängigkeit von Holtemme und Zillierbach“ und den Lebens-



Ulrich Eichler zeigt den Zweitklässlern aus der Stadtfeld Grundschule eine echte Forelle.

raum Wasser, das Familienleben der Forellen und die Nahrungskette erfahren. Darüber hinaus werden Informationen über die Wasserkraftnutzung, über das Verhältnis Forelle und Mensch und über die Forelle als Wappentier vermittelt.

Entwickelt wurde der Erlebnispfad als Gemeinschaftsproj-

jekt der Stadt Wernigerode mit dem Wildfisch- und Gewässerschutzverein 1985 Wernigerode, dem Nationalpark Harz und der Arbeitsförderungsgesellschaft Harz. Gefördert wurde das Projekt mit Geldern aus dem Leader-Programm (Europäische Struktur- und Investitionsfonds).

Wernigerodes Umweltbeauftragter Ulrich Eichler bedankte sich bei allen Beteiligten und Partnern. „Die Identifikation der Wernigeröder mit ihren Fließgewässern und der Bachforelle ist sehr groß“, so Eichler. Die Bachforelle ist das Wappentier der Stadt.

Durch das Projekt „Schaffung der ökologischen Durchgängigkeit von Holtemme und Zillierbach“ hätten die Wernigeröder Fließgewässer eine große Bedeutung für die Stadt, blickte Ulrich Eichler zurück. Von 1996 bis 2012 wurden alle 23 Querbauwerke in der Holtemme und im Zillierbach fischpassierbar umgestaltet. Diese Fischtreppen sind bereits im Rahmen eines Informationspfades zu erleben.

Die „Erlebniswelt Bachforelle“ ergänze dieses Angebot nun und richtet ein besonderes Augenmerk auf Kinder, sagte Eichler.

Das Freilicht-Streuobstmuseum wurde mit dem Start des Themenpfads um eine Attraktion erweitert. Neben der Informationsstafel sind auch

Spielelemente in Fischform sowie Modelle der Fischaufstiege entstanden.

Derzeit werden finden noch Instandsetzungsarbeiten statt. Denn der Bereich wurde durch das Hochwasser im Juli stark in Mitleidenschaft gezogen. „Wir freuen uns darauf, das Streuobstmuseum bald wieder für alle öffnen zu können“, erklärte Gudrun Mehnert, Geschäftsführerin der Arbeitsförderungsgesellschaft Harz.

Das Begleitheft zum Themenpfad wurde von Natalie Kracht und Sarah Müller zusammengestellt. Die beiden jungen Frauen sind Absolventinnen des Freiwilligen Ökologischen Jahres im Nationalpark Harz. Das Heftchen ist in der Tourist-Information Wernigerode und in der Glasmanufaktur Harzkristall Denenburg kostenfrei erhältlich. Es enthält einige Aufgaben für Kinder, die während der Radtour erledigt werden können. Sind alle Fragen beantwortet erhalten die Kinder in der Wernigeröder Tourist-Information eine kleine Belohnung.